

Bebauungsplan Kistenfabrik: Version 2. Lesung / BPK 24. 9. 2002

Parkplätze: max. 400

Parkplatzbewirtschaftung

- **Grundsatz**
Sämtliche Parkplätze im Bebauungsplanperimeter, ausser jene für die Bewohner, sind zu bewirtschaften.
- **Verteilung**
Die Verteilung der Parkplätze bzw. die Zutrittsberechtigung für Autofahrten erfolgt nach Massgabe der anrechenbaren Geschossfläche.
- **Zuteilung**
Die Parkplätze für das Wohnen (ohne Besucher) werden fest zugeteilt. Jedes Unternehmen erhält einen Parkplatz zugeteilt. Weitere feste Zuteilungen sind nur nach spezifisch begründeten Bedürfnissen der Unternehmen möglich. Die übrigen Parkplätze für die Beschäftigten werden als Pool behandelt. Anstelle fest zugeteilter Parkplätze können Zutrittsberechtigungen zu den Parkflächen in der Form von Abonnementen oder Tickets erworben werden.

Steuerung des Fahrtenaufkommens

- **Voraussetzungen**
Spätestens mit der Eröffnung der 1. Etappe der Stadtbahn Zug sind die Massnahmen zur Steuerung des Fahrtenaufkommens sowie das Mobilitätsmanagement einzuführen.
- **Mobilitätsmanagement**
Zur Beschränkung der Umweltbelastungen in den Bereichen Luft und Lärm muss die Benutzung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs mit verschiedenen Anreizsystemen gefördert werden. Das gesamte Mobilitäts- und Bewirtschaftungsmodell inkl. jährlicher Kontrolle der Wirksamkeit bedarf der Zustimmung des Stadtrates.
- **Abendspitzenstunde**
Das Fahrtenaufkommen wird in den Abendspitzenstunden mit Lichtsignalanlagen dynamisch in Abhängigkeit von der Leistungsfähigkeit des öffentlichen Strassennetzes gesteuert.
- **Morgenspitzenstunde**
In den Morgenspitzenstunden erfolgt die Steuerung des Fahrtenaufkommens mittels tageszeitabhängigen Zuschlägen auf die Parkgebühr für einfahrende Fahrzeuge.
- **öffentliche rückwärtige Erschliessungsstrasse**
Um auch hier den Verkehrsfluss zu gewährleisten, werden soweit erforderlich Massnahmen wie Haltebalken, Schranken, Lichtsignalanlagen o. ä. eingeführt unter Berücksichtigung
 - des Ausbaugrades in den drei Arealen Untermüli, Kistenfabrik und Zeughaus
 - der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Strassen.